

Adrian Kasnitz: Gedichte

nordwijk, schawarma

unter dem grünen licht des leuchtstoffs
essen wir in brot gerolltes fleisch
und träumen von reinkarnation
anderswo das leben, z. b. auf java

am strand gibt es nur zwei richtungen
als seien dort gut und böse für immer geschieden
aber du lachst

wir üben flucht wir sind hartnäckig
wir schließen mit der vergangenheit
einen karthagischen frieden.

der nachrichtensprecherin

scheinwerfer lächeln lampenlicht erblühter mund
das auge ein wäßriges sternchen am abend (22:30)
himmel über serbien wo bomber sich
übergeben / aus müll scherb und schutt weist du
auf das menschliche hin auf den darunter ver-
grabenen körperteil / ein schluchzen dann off.

bremerhaven 1

schafe im moor
äsend als seien sie auseinander
gewürfelt
helle langsam vorrückende steine

nasses schaffell nordöstlich
fickmühlen
ein ort wo die leidenschaft
eine festgezurrite bürde sei.

bremerhaven 2

der wind trägt den ton fort
ein sirren von der hafenanlage
in lichtkegeln

die gesamte stadt an kurz
werdenden tagen - lichterketten
nach außen gekehrt
um die dunkelheit zu vertreiben
(als ob sie dort wohnte!)

die container wagen sich
mehr und mehr an die dörfer
kräne bugsieren sie dorthin

der deich hält
das bier kalt wie luft

nur die bedienung an der bar
verspricht trost in ihrem ausschnitt.

nachtfahrt, abblend-

das licht in die ferne gerichtet
der scheibenwischer auf das nächste glas

das geräusch des wagens
der in einen anderen gang wechselt

weinkrämpfe am steuer
nach den lack zerschneidenden worten

im fond die erinnerung
an abschiedsrituale

kein haus auf der strecke
wo du jetzt noch ankommen könntest

kein dichtes haar / dein haar in strähnen
unberührt.

vormittägliches portrait

die augenpartie glänzend
auf den lippen ein lied (I should
be so lucky)

das heimliche weinen junger mütter
zwischen parkenden pkw

ein lachen des kindes im buggy
das die bedrohung aufschiebt.

ADRIAN KASNITZ:

geb. 1974, lebt in Köln. Studium der Geschichte und Literaturwissenschaft in Köln und Prag. Veröffentlichungen von Lyrik, Prosa, Essays, Rezensionen und Photographien in Anthologien und Zeitschriften; Herausgeber. Arbeitsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen (2001). Einzelveröffentlichungen: *Lippenbekenntnisse*, Köln: parasitenpresse, 2000; *Reichstag bei Regen*, München: lyrikedition 2000, 2002.